



Grußwort der Schirmherrin

Wissenschaft kann dort besonders erfolgreich gedeihen, wo sie mit den Menschen und der Gesellschaft in einen intensiven Dialog eintritt. Dafür muss die Wissenschaft ihre gewohnte Umgebung an Hochschulen und Instituten verlassen und sich auf Sichtweisen und Sprachen einlassen, die ihr möglicherweise ungewöhnlich erscheinen. Gleichzeitig bringt gerade dieses Zusammentreffen besonders interessante Themen hervor und kombiniert Inhalte, wie man es auf diese Weise vielleicht nicht immer erwartet hätte. Wer denkt bei Raumfahrt schon an Kultur? Gemeinsam zeigen das „Seminar für Philosophie“ und das „Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik“ der TU Braunschweig, das „Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt“ und das „Braunschweigische Landesmuseum“ in der Reihe „Kultur und Raumfahrt“ wie sehr der Wunsch, die Sterne zu erreichen, Kulturen geprägt hat, wie die kulturellen Überzeugungen dazu geführt haben, immer neue Versuche zu unternehmen, zu den Sternen zu fliegen – durch Forschung, Bildung und Ausbildung und durch das feste Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit. Die Raumfahrtprogramme von heute sind deshalb nicht mehr, aber auch nicht weniger als ein Kind des kulturellen Umfelds, in dem sie erdacht wurden.

Mit dem Wettbewerb Stadt der Wissenschaft ermutigt der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft Städte dazu, ihre Potenziale in Wissenschaft, Forschung und Technologie optimal auszuschöpfen, die regionale Öffentlichkeit für Wissenschaft zu begeistern und vielfältige fruchtbare Kontakte zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Stadt zu stärken oder neu zu schaffen. Für die Menschen in Braunschweig und Umgebung sind die Veranstaltungen eine hervorragende Gelegenheit, Wissenschaft in ihrer Vielfalt zu erleben. Als Stadt der Wissenschaft beweist Braunschweig einmal mehr, wie sehr Bildung und Forschung den Herzschlag der Zukunft bestimmen.

Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung